

Westfalia Bedienungsanleitung

Nr. 107782

**Kompostieren** bedeutet auf natürliche Art und Weise das Umsetzen von Gemüse-, Obst- und Gartenabfällen in nahrhafte und humusreiche Pflanzenerde.

Gutes Kompostieren beginnt mit dem Aussuchen des richtigen Platzes für den Komposter, am Besten im Halbschatten unter Bäumen auf ebenem Boden. Bei zu starker Sonneneinstrahlung trocknet das sich direkt an der Wand im Komposter befindliche Material zu schnell aus.

Der Inhalt des Komposters sollte permanent mit der Erde Kontakt haben, worauf der Komposter steht, damit alle Mikroorganismen, die eine wichtige Rolle im Kompostierprozeß spielen, direkt mit dem Inhalt des Komposters in Verbindung kommen und so den Feuchtegehalt regulieren.

Der erfahrene Gärtner stellt seinen Komposter auf eine dünne Lage Äste, so dass der Bodenkontakt erhalten bleibt, aber dennoch mehr Luft an den Inhalt des Komposters gelangen kann.

#### **Was eignet sich gut zum Kompostieren und was nicht?**

Gut kompostierbar sind alle pflanzenartigen Abfälle; Gemüse- und Obstabfälle, Unkraut (vorzugsweise ohne Samen), Blätter, Rasenschnitt, aber auch (kleingedrückte) Eierschalen, Kaffee mit Filterpapier oder Teebeutel. Auch abgekühlte Holzasche aus dem offenen Kamin ist erlaubt.

Nicht geeignet für den Kompostierprozeß ist alles, was gekocht ist, da dies schimmelt und oft auch Ungeziefer anlockt. Verschimmeltes Brot hemmt den Kompostierprozeß ebenso wie fette Essensreste, Fleisch, Käse, Soßenreste, Butter und Bratenfett. Auch Öl, Fisch und Knochen eignen sich nicht.

Nasses Gras sollte zuerst ein wenig trocknen, so dass keine feste Masse entsteht. Kohlen- und Brikettasche kann nicht kompostiert werden, ebenso wenig Katzen- und Hundekot oder von anderen Haustieren.

Kartoffelschalen können chemische Stoffe enthalten, die das Keimen verhindern und sollten daher auch besser nicht in der Komposter. Des weiteren keine Schalen von Zitrusfrüchten, da diese oft mit chemischen Zusätzen versehen sind.

#### **Gut und schnell kompostieren**

Ein gut und ausgewogen zusammengestellter Inhalt wird nach einigen Monaten im Komposter zu einem dunklen, aromatisch nach Waldgrund duftenden Kompost umgewandelt.

Auch im Winter kann kompostiert werden, nur findet der oben beschriebene Prozeß erheblicher langsamer statt.

Noch einige Tips für den Gärtner:

- Füllen Sie den Komposter Lage für Lage (maximal 10 bis 15 cm pro Lage) mit möglichst unterschiedlichen Sorten Abfall. Stickstoffreicher, grüner Abfall, abwechselnd mit kohlenstoffreichem holzartigem Material und Laub. Achten Sie bitte drauf, dass genügend "grüner" Abfall dabei ist und dieser nicht nass sein sollte. Eine Handvoll Kalk oder Kompostierhilfe auf jede neue Lage beschleunigt den Kompostierprozeß erheblich und verbessert die Qualität des Kompostes.
- Hacken bzw. schneiden Sie den Abfall so klein wie möglich. Blätter und Äster lassen sich gut in kleine Stücke häckseln oder man kann mit dem Rasenmäher einige Male darüber fahren.
- Das Belüften des Inhaltes ist sehr wichtig. Den Inhalt des Komposters niemals fest andrücken und von Zeit zu Zeit mit einer Harke oder einer Schaufel durchkämmen. Je luftiger der Inhalt, desto schneller der Kompostierprozeß. Dadurch wird vermieden, dass frischer Abfall obendrauf liegt und durch den Geruch Ungeziefer angelockt wird.
- Sorgen Sie für optimale Feuchtigkeit. Guter Kompost fühlt sich an wie ein ausgerückter Schwamm, idealerweise auch der zu kompostierende Abfall.
- Wenn der Inhalt zu trocken ist (bedenken Sie die Sonneneinstrahlung), sollten Sie ihn mit Wasser besprühen. Aber wenn er zu naß wird, dient trockenes Material aus dem Garten als Ausgleich. Sorgen Sie daher im Winter dafür, jederzeit etwas Trockenes zur Hand zu haben.

### **Beschleunigen**

Am Besten wäre es, wenn die erste Lage Kompost aus einer Lage des vorigen Kompostes bestehen würde oder aus einer Lage normaler (loser) Erde.

Man kann auch spezielle "Kompoststarter" kaufen.

Ein aktiver und guter Kompostierprozeß verursacht nach einige Tagen eine ansehnliche Wärme (bis ca. 70°C!). Wenn der Inhalt nicht warm genug ist, verlangsamt sich der Prozeß erheblich!